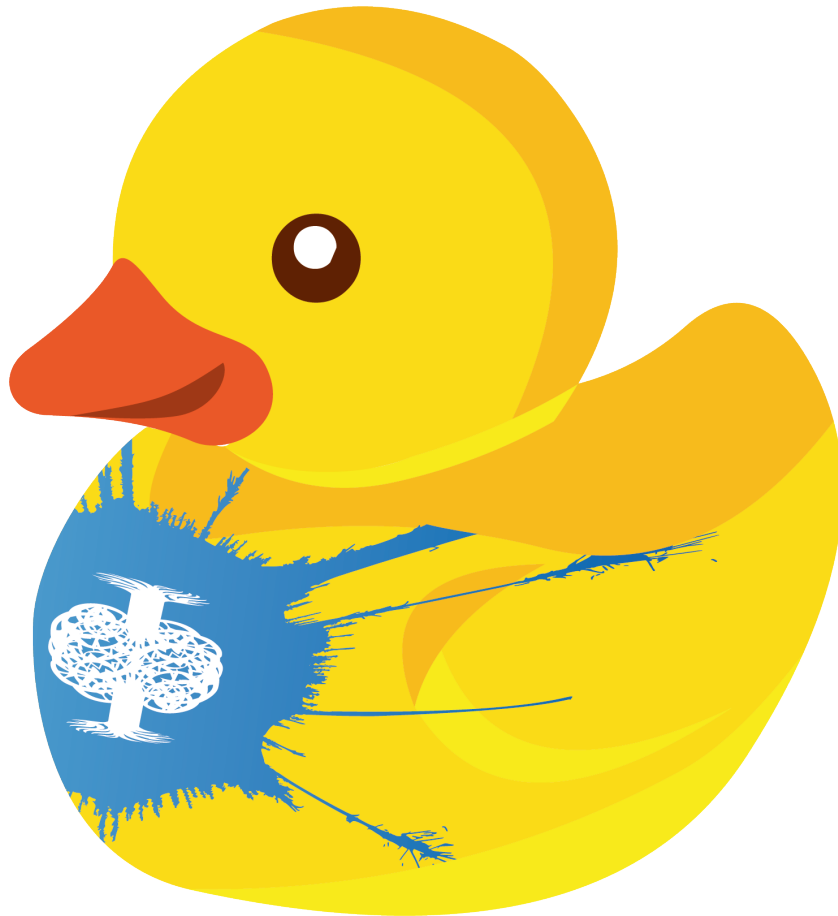


FACHSCHAFT PHYSIK UNI TÜBINGEN

**Übersicht der neuen
Prüfungsordnung - Kurz und
Knapp!**



Erklärung

Liebe Studierende,

Ab dem Wintersemester 2022/2023 wird in der Physik Uni Tübingen eine neue Prüfungsordnung eingeführt, in die jeder, der möchte, wechseln kann. Die **Prüfungsordnung (PO)** stellt die **Rahmenbedingungen eures Studiums fest** und ist daher sehr wichtig. Wir, die FS Physik haben für euch die neue Prüfungsordnung gelesen und wollen euch hier **kurz und knapp** die wichtigsten Änderungen präsentieren. Sowie unsere Meinung, ob es sich für euch lohnt, in die neue PO zu wechseln.

! Wichtig: Keiner muss in die neue PO wechseln. Es ist ein Angebot, wenn ihr euch dagegen entscheidet verändert sich nichts für euch. !

Änderungen im Überblick

Neue Prüfungsordnung	Alte Prüfungsordnung
<ul style="list-style-type: none"> • Im 3ten Semester: Physik Grundkurs - Optik (6 ECTS) Physik Grundkurs - AM (6 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Im 3ten Semester: Physik Grundkurs 3 (Optik, AM, EQM) (15 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> • Physik Grundkurs 1 und 2 3 Prüfungsversuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Physik Grundkurs 1 und 2 2 Prüfungsversuche
<ul style="list-style-type: none"> • Physik Grundkurs 1 und 2 vor dem 5ten Fachsemester 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungs-(3.FS) und Zwischenprüfung(6.FS)
<ul style="list-style-type: none"> • Man muss alle vier Mathe-module mit Klausurleistung bestehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Man muss die ersten drei Mathe-module mit Klausurleistung bestehen
<ul style="list-style-type: none"> • Jedes BM 6 ECTS (außer QM1) Leistungspunkte müssen über Übungen erworben werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Jedes BM 9 ECTS Evtl. Klausurleistung notwendig
<ul style="list-style-type: none"> • 4 Theorie Basismodule QM1, QM2, Kft, Thermo 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Theorie Basismodule QM1, KFT, Thermo
<ul style="list-style-type: none"> • Quantenmechanik 1 (12 ECTS) (Klausurleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Quantenmechanik 1 (9 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> • Astro oder Nano (9 ECTS) Klausurleistung 	<ul style="list-style-type: none"> • Astro und Nano (9 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> • Überfachliche Qualifikationen 24 ECTS 	<ul style="list-style-type: none"> • Überfachliche Qualifikationen 21 ECTS
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungsmodul 24 ECTS 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungsmodul 27 ECTS

PRO: Das Bestehen durch eine Klausur und durch Übungen ist nun klar voneinander abgegrenzt und die Klausur gibt tatsächlich ECTS.

Quantenmechanik 1 wird hervorgehoben, was ihrer Rolle im Studium eher gerecht wird. Die Klausurenlast wird verringert.

CON: Die Teilnahme an Vorlesung und bestehen der Übungen eines Basismoduls gibt "nur noch" 6 ECTS.

- **Quantenmechanik 2 als Basismodul:**

Es wird ein neues Pflichtmodul eingeführt. Quantenmechanik 2 wird wie das bereits früher im Physik Studiengang war ein Basismodul.

PRO: Viele Inhalte der Quantenmechanik 2 sind Bestandteile anderer Basismodule und werden aktuell im Detail unter den Tisch gekehrt und nie richtig erklärt. Es ist daher nach Meinung der FS Physik wichtig für ein Physikstudium.

CON: Es gibt nun ein Basismodul mehr.

- **Das Abschlussmodul:**

Ein neues Modul wird geschaffen, das Abschlussmodul. Es schluckt Bachelorarbeit und zwei neue mündliche Prüfungen.

Eine dieser mündlichen Prüfungen geht über 2 von 4 Experimentalmodulen aus den Modulen: (Kondensierte Materie, Kern- und Teilchen-Physik, Atome Moleküle und Licht und Astronomie **oder** Physik der Nanostrukturen, je nach dem in welchem man keine Klausurleistung anrechnen lässt.)

Die andere mündliche Prüfung geht über 2 von 3 Theorie Modulen (Quantenmechanik 2, Klassische Feldtheorie, Thermodynamik und Statistik).

Jede dieser 2 mündlichen Prüfungen geht jeweils 60 Minuten.

PRO: Es gibt nun mehr mündliche Prüfungen. Diese sind aus Erfahrung der FS Physik **generell besser benotet als schriftliche Noten.**

- **Zwischen/- und Orientierungsprüfung:**

Die Zwischen/- und Orientierungsprüfung werden komplett abgeschafft.

PRO: Dies stellt weniger zeitlichen Druck für die Prüfungen in der Mathematik dar. Bisher mussten entweder Analysis 1 oder lineare Algebra 1 bis einschließlich des 3ten Semesters bestanden werden. Sowie bis zum 6ten Fachsemester entweder Analysis 2 oder Mathe für Physiker 4. Zusätzlich hat der Studierende mit der neuen Prüfungsordnung mehr Versuche für die Prüfungen der Mathematik.

CON: Der Studierende muss eine Klausur in Mathe für Physiker 4 erzeugen, bisher konnte dieses Modul nur durch die Übungen bestanden werden, falls gewünscht.

Lohnt es sich für mich zu wechseln? und warum?

Allgemein: Der Stress der Klausuren in den Basismodulen wird “ersetzt“ durch den Stress der mündlichen Prüfungen. Diesen Punkt muss jeder selber beurteilen, es hängt individuell von der oder dem Studierenden ab, ob das angenehmer ist als die bisherige Regelung. Abgesehen davon hat sich das Studium durch die PO verbessert. Viele Wünsche der FS sind in die neue PO mit eingeflossen.

- **1-2 Semester:**

Für die Studierenden in den ersten Semestern gibt es hier eine komplett freie Auswahl. Bisher gleichen sich diese Prüfungsordnung in eurem Studium.

Dennoch wollen wir euch ans Herz legen, zu wechseln. Diese PO haben wir, die FS Physik, in enger Zusammenarbeit mitgestaltet. Unserer Meinung nach verbessert die neue PO das Physik-Studium. Viele unserer Wünsche sind in diese Prüfungsordnung eingeflossen, um euch ein besseres Studium zu ermöglichen.

- **3-4 Semester:**

Für die Studierenden inmitten ihres Studiums ist der Wechsel in die neue PO eine starke Geschmacksfrage, es werden viele Möglichkeiten für ein angenehmes Studium geschaffen, **jedoch müssen Module wie Mathe für Physiker 4 (falls nicht bereits eine Benotung vorliegt) erneut gehört werden, was unter Umständen sogar den erneuten Besuch der Übung bedeuten kann. Falls bereits Leistungen in QM1 sowie AM/QM vorliegen, gehen wir davon aus, dass diese bisherigen Leistungen unter neuer Gewichtung angerechnet werden. Dies liegt allerdings im Ermessen des Prüfungsausschusses.** Die positiven Seiten eines Wechsels wäre jedoch die viel geringere Belastung durch Klausurstress, da durch die neuen mündlichen Prüfungen hierbei vieles entspannt wird. Im Allgemeinen kann man also sagen, dass man sich einen Wechsel gut überlegen sollte, aber dieser auch eine Chance darstellen kann.

- **5 ≤ Semester:**

Für die Studierenden, die bereits einige Basismodule gehört haben, könnte das Wechseln in die neue Prüfungsordnung dafür sorgen, dass viele Leistungen mehrfach erbracht werden müssen. Das kann durchaus euer Studium unnötig in die Länge ziehen. Hier überwiegen unserer Meinung nach die Vorteile der neuen PO nur in seltenen Ausnahmen.

